

25./9. 1897. Hervorgegangen aus der früheren offenen Handels-Ges. Ed. Eichler in Dux. Fabrik in Dux (Böhmen).

Zweck: Herstellung von Porzellan und verwandten Artikeln sowie der Handel damit. Das Duxer Unternehmen (41 500 qm Flächeninhalt) war bis 1901 an die Firma Ed. Eichler verpachtet, und die Tätigkeit der Ges. beschränkte sich bis dahin lediglich auf den Handel mit Porzellanfabrikaten, während sie ab 1901 die Fabrikation selbst aufgenommen hat. Spezialität: Luxusgegenstände aus Porzellan, Fayence und Majolika und braunweißes Kochgeschirr.

Kapital: 700 000 RM in 1000 Aktien zu 700 RM. **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 Mill. M. erhöht 1909 um 500 000 M z. Ankauf der Porzellanfabrik Fasolt & Eichel in Blankenhain (1918 verkauft); 1919 Herabsetz. um 500 000 M durch Zusammenlegung der Aktien im Verb. 3:2. Lt. ao. G.-V. v. 16./5. 1925 Umstellung von 1 Mill. M auf 700 000 RM (10:7) in 1000 Akt. zu 700 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist nach dem Zusammenbruch der Evangelischen Zentralbank an die Deutsche Verkehrsbank A.-G., Berlin, übergegangen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 29./10. in Berlin. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis 4 % Div., vom übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B. auch zu Spez.-Res. Die Tant. des Vor-

standes u. der Beamten werden als Geschäftsunkosten verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 120 000, Fabrik- und Wohngebäude 4 622,1, Fabrikgebäudekonto II 28 459, Wohnungsneubaukonto 12 867, Oefen 18 993, Maschinen 17 430, Maschinenkonto II 6884, Utensilien 6644, Fuhrpark 1792, Rohmat. 31 803, Waren 84 602, Debit. 88 427, Kasse 2370, Vers.-K. 2442, Verlust 18 782. — **Passiva:** A.-K. 700 000, Hyp. 7469, Hyp.-Res. 24 119, R.-F. 39 309, Delkrederer 14 065, Spez.-R.-F. für Ersatzanschaffung von Maschinen, Kesseln und Werkzeug aus den Jahren vor 1920 2712, do. für Kursverluste an Valuten 8083, do. für Fabrikbauten 7792, do. für die Vermögensabgabe 1418, Steuer 4382, unerhob. Div. 3599, Kreditoren 105 127. Sa. 918 076 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unkosten 150 007, Zinsen 2780, Steuer 1931 4382, Abschreib. 15 068. — **Kredit:** Vortrag aus 1930 30 790, verfall. Div. 56, Bruttoertrag 122 609, Verlust (49 572) abzüglich Gewinnvortrag aus 1930 30 790) 18 782. Sa. 172 238 RM.

Kurs: Amtliche Notiz in Berlin ab 6./1. 1920 eingestellt. Freiverkehr Berlin ult. 1927—1932: 106, 120, 80, 60, 26*, 13 %.

Dividenden 1927—1931: 4, 5, 5, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Verkehrsbank A.-G.

Ergon, Glas-Industrie u. Kommission Akt.-Ges., Berlin.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts B.-Mitte vom 1./4. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer

Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 11./7. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Max Kray & Co. — Glasindustrie Schreiber Akt.-Ges.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. vom 6./2. 1933 ist das Vermögen der Ges. als Ganzes unter Ausschluß der Liqu. gegen Gewährung von Aktien auf die Ver-

einigte Lausitzer Glaswerke Aktiengesellschaft in Weißwasser, O.-L., übergegangen. Die Firma ist erloschen.

Gebrüder Möller Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Lichtenberg, Rittergutstraße 150.

Vorstand: Adolf Leiser.

Aufsichtsrat: A. Flatow, Frau E. Leiser, Frau H. Kempinski.

Geündet: 29./6., 28./10. 1922; eingetr. 12./12. 1922. — April 1931 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern.

Zweck: Glasschleiferei, Herstellung u. Vertrieb von Spiegeln aller Art, Kunstverglas., Handel mit Glas, Fabrikation u. Vertrieb aller einschl. Artikel, vor all. aber die Uebernahme u. Fortführ. des bisher unter der Firma Gebrüder Möller in Berlin, Warschauer Str. 57, betriebenen Unternehmens.

Kapital: 100 000 RM in 200 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Inh.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 13./1. 1925 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 100 000 RM in 200 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 632, Kautionskonto 200, Debitoren 68 150, Utensil. 3280, Masch. 6821, Auto 5958, Umbau 7024, Warenvorräte 26 528, Verlust (Vortrag 3583 + Verlustvortrag 1930: 80 472) 84 055. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 81 805, Bankschuld 5326, Abschreib. an Außenstände 13 630, noch zu leistende Zahl. betr. Steuer, Krankenkasse, Invalidenmarken 3688. Sa. 204 449 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunl. 17 647, Betriebsunl. 17 681, Zs. 2043, Provis. 2140, Steuern 7351, Miete 5560, Autounterhalt. 3996, Gehälter 32 613, Arbeiter- u. Angest.-Versicher. 13 515, Dubiose, erlittene Verluste 13 206, Rückstell.-K. Abschreib. auf Außenstände u. für 1920 zu leistende Zahl. 17 318, Abschreib. 12 248. — **Kredit:** Waren-Bruttogew. 63 313, Sicherheitsglas-K. 1473, Verlust 1930: 80 472. — Sa. 145 258 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Porzellanfabrik J. Edelstein Akt.-Ges. (alte Firma).

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 20./9. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Theodor Baudach, Bln.-Oberschöneweide, Helmholzstraße 18. Die Fabrik in Küps wurde an die neugegründete Porzellanfabrik J. Edelstein A.-G., Berlin, verkauft.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Otto Zehe, Golditz; Fabrikbes. Max Hoffmann, Eibau i. Sa.; Bruno Kolbig, Greiz; Hermann Boehringer, Stuttgart; Rechtsanw. Dr. Oskar Prytek, Berlin; Dir. Emil Knolleisen, Soldina.

Kapital: 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM.